

Caritas **gegen** Avaritia: Das Geizhalswunder **von** Tullio Lombardo

Geizig – lakomý

Die Zeichnung zeigt einen Soldaten **in** altrömischer Rüstung, der soeben den Brustkorb des Geizhalses aufschneidet, um zu prüfen, ob sich das Herz des Verstorbenen **in** seiner Brust befindet.

Zeichnen - kreslit

Die Prüfung – zkouška

Sterben – zemřít

Finden – najít

Sich befinden – nacházet se

Dieses findet man jedoch nicht **im** Körper, sondern, wie es der heilige Antonius **nach** dem Lukasevangelium prophezeite, **in** der Geldkiste des Toten.

Wie geht es? Jak se daří?

Der Heilige – světec, heilig – svatý

Tot – mrtvý

Gold – zlato, Geld - peníze

Antonius tritt, **von** einem Bruder begleitet, **von** links an die Bahre des Toten und spricht beruhigend **auf** die heftig gestikulierenden Männer, die **hinter** der Bahre sind.

Treten – přistoupit

Ruhe bitte – klid, ticho

**An** der rechten Seite bildet eine Gruppe **von** zwei Frauen den Abschluss des Reliefs, wobei die vordere der beiden ein Kind **mit** sich führt.

Führer – vůdce, führen – vést

Vordergrund – popředí

Hintergrund - pozadí

Bild – obraz

Bilden – tvořit

Schluss – konec

**Mit** der linken Hand deutet der Heilige **auf** die Stelle seiner Brust, **an** der sich das Herz befindet.

Stellen – postavit

Stelle - místo

Diese erneute Betonung der Herzgegend ist wichtig, da sie **auf** die zentrale Frage der Geschichte weist: ob sich das Herz **am** rechten Fleck befindet?

Betonen – zdůraznit

Wichtig – důležitý

Frage – otázka, Antwort – odpověď

Am – an + dem

---

**Bei** der Frau sehen wir eine Art Brosche, die das Kleid **in** der Mitte des Oberkörpers zusammenrafft, so dass sich ihre Brüste **unter** dem gespannten Stoff deutlich abzeichnen.

Ein zweiter, gleichartiger Gewandverschluss befindet sich **an** der Schulter der Frau. **Bei** diesem all'antica gebildeten Kleidungsstück könnte es sich **um** das Kleid einer Amme oder einer stillenden Mutter handeln, **bei** dem durch das Lösen einer der beiden Verschlüsse ein bequemes Entblößen der Brust möglich ist.

Die Akzentuierung der Herzgegend und die Betonung der weiblichen Brust rekurrieren **auf** die Bildtradition der Caritas.

**Neben** dem brennenden Herzen, welches **auf** die Liebe zu Gott (amor Dei) **verweist**, steht das Nähren des Kindes **für** die Nächstenliebe (amor proximi).

Die Frauenfigur in Relief hat damit eine Affinität **zur** Ikonographie der Caritas, welche wir als Gegenmodell **zu** dem raffgierigen Geizhals verstehen.